

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832  
1823**

12 (9.2.1823)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 12. Sonntag den 9. Februar 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachung.

Nro. 846. Die Bezahlung des Weinaaccises betreffend.

In Gemäßheit hoher Finanzministerial-Verfügung vom 24. Decbr. v. J. Nro. 10,577. werden folgende Verordnungen über den vom Wein zu bezahlenden Accis dem Publikum zur Nachachtung in Erinnerung gebracht.

- 1) Die Accisoren müssen sich vor der Wein-Einkellerung bei Accis- und Ohmgeldpflichtigen von der Quantität und Qualität der Weine persönlich überzeugen, insbesondere den Wein-Einkellerungen bei Wirthen bewohnen — bei Vermeidung einer Strafe von 5 Reichsthalern gegen den säumigen Accisor.
- 2) Die Weinhändler dürfen an accispflichtige Personen nur gegen Vorzeigung der Accis-Quittungen an andere Weinhändler aber nur gegen Vorzeigung ihres Patenten, Weine abgeben, bei Vermeidung einer Strafe von 10 Reichsthalern gegen den hiergegen fehlenden Weinhändler.
- 3) Die Käufer dürfen bey Wirthen und andern accispflichtigen Personen keinen Wein in den Keller einlassen, bevor ihnen die Accis-Quittungen vorgezeigt worden sind. — Bey Strafe des doppelten Accisbetrags gegen den hiergegen fehlenden Käufer.

Hierbey wird noch weiter bekannt gemacht, daß in Berücksichtigung der bisherigen mangelhaften Aufsicht noch weitere zwey Aufseher hierher beordert worden sind; und daß auch die hiesigen Polizeydiener zu Denunciationen von Zoll- und Accisdefraudationen befugt sind. Karlsruhe den 27. Januar 1823.

Großherzogliche Stadt-Direction.

Frhr. v. Sensburg.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Amortisirte Obligation.]

Da sich auf die mehrfältige Aufforderung niemand binnen der gesetzten Frist gemeldet hat, welcher etwaige Ansprüche an die in dem hiesigen Intelligenz und Wochenblatt Nro. 94. 95. und 96. benannten auf Gardereuter Friedrich Vertel unter dem 13. July 1784 über 400 fl. ausgestellte Obligation gemacht hätte, so wird nunmehr das früher angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen, und die besagte Obligation für amortisirt erklärt.

Karlsruhe den 28. Jänner 1823.

Großh. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.]

Die dahier wohnende Frau Wittwe des in Mannheim verstorbenen Polizeyraths Stark hat sich mit den Gläubigern ihres ältern Sohnes Joseph Stark, welche ihre Forderungen auf die discessitae Aufforderung vom 26. Septbr. v. J. liquidirt haben, abgefunden, und hat hierauf dahier das Ansuchen gestellt, alle die-

jenigen, welche mit diesem ihrem Sohne sich fernerhin in ein Rechtsgeschäft einlassen wollen, öffentlich zu warnen, ein solches mit ihm auf Credit nicht einzugehen, indem ihr Sohn selbst keine eigne Zahlungsmittel besitzt, sie, die Mutter aber, ihren Entschluß hiermit öffentlich kund machen läßt, daß sie für diesen ihren Sohn keine Schulden mehr zahlen, sondern auch dahin die Einrichtung zu treffen suchen werde, daß solche Schulden von ihrem hinterlassenen Vermögen nicht können bezahlt werden.

Indem man nun diese Erklärung öffentlich hiermit bekannt macht, werden zugleich alle Personen vor Eingehung irgend eines Rechtsgeschäfts mit Joseph Stark auf Credit gewarnt.

Karlsruhe den 27. Januar 1823.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Friedrich Rachel von hier, hat sich im Jahr 1811 als Schuster von hier weggegeben, und während dieser Zeit nichts von sich oder über seinen Aufenthalt hören lassen, Derselbe, oder dessen etwaige Leibeserben

werden anmit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu stellen, oder sichere Nachricht über ihren Aufenthalt zu geben, widriensfalls derselbe nach Ablauf dieser Frist für verschollen erklärt, und sein in ungefähr 400 fl. bestehendes, und unter Pflegschaft stehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Kautionsleistung ausgefolgt werden wird.

Karlsruhe den 13. Jänner 1823.  
Großherzogl. Stadtm.

### Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Eichen Holländerholzverkauf.] Der Gemeinde Weiler, Reviers Langenst. i. a. b. a. c. h., wurde mittelst hochverehrlichen Kreisdirectorialbeschlusses vom 14. v. M. Nro. 561. die Genehmigung zu Theil, aus ihrer Kommunwaldung 60 Stamm eichen Holländerholz versilbern zu dürfen. Die angeordnete öffentliche Verhandlung hierüber soll Samstag den 15. Februar in Ettlingen auf dem Rathhaus gepflogen werden; wobey sich die Herrn Liebhaber Vormittags 11 Uhr einfinden wollen.

Karlsruhe den 5. Febr. 1823.

Großh. Forstinspektion Ettlingen.

(1) Karlsruhe. [Verkauf von Eichen-, Bau- und Nugholzklößen.] Nächsten Donnerstag den 13. dieses wird man in dem herrschaftlichen Kastnärtherwald Forchheimer Forstes, 60 Stück Eichen Bau- und Nugholzklöße, wovon sich mehrere vorzüglich zu Küferholz eignen, öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft soll früh 9 Uhr bei der s. g. Insel oder Aubiegelbrücke oberhalb Grünwinkel statt haben, wozu selbst sich die Liebhaber einfinden wollen.

Karlsruhe den 5. Febr. 1823.

Großherzogl. Forstinspektion Ettlingen.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die der Schullehrer Wolffschen Ehefrau gehörige Behausung in der Durlacher Gasse neben Mehlhändler Schumachers Wittwe und Dborwarth Deißlersche Erben gelegen, sammt Hintergebäude und Garten, wird bis Dienstag den 4. März d. J. Vormittags 10 Uhr dahier versteigert, und die Liebhaber hiemit eingeladen.

Karlsruhe den 31. Jan. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Auf die in die Oberrath Leypsch. Verlassenschaft gehörigen 2 Morgen in den Auckern sind nun 600 fl. und auf die 7 Morgen an der Ketzgasse 600 fl. per Morgen geboten, und deswegen ein nochmaliger Steigerungsversuch auf Montag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen anberaumt worden, wovon die Liebhaber in Kenntniß gesetzt werden.

Karlsruhe den 4. Febr. 1823.

Großh. Stadtm. revisor.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Das Haus Nro. 2. in der Karlsstraße wird aus freyer Hand zu verkaufen gesucht. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer in dem obern Stockwerk des Vordergebäudes zu erfragen.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Im innern Zirkel Nro 33. dem Waldhorn gegenüber sind zwei schöne Zimmer für ledige Herrn zu vermieten, und können auf den 1. April bezogen werden.

In der Rittergasse Nro. 4. sind im untern Stocke zwei geräumige Zimmer mit einem Alkof auf den 23. April zu vermieten.

In der Waldhornstraße Nro. 9. sind 2 Quartiere, der 2te und 3te Stock, bestehend jedes aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Remisen, Stallungen und Garten, auf den 23. April zu vermieten.

Bei Handelsmann Döring können von ledigen Herren 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich bezogen werden.

In der Zähringer Straße Nro. 29. ist der 2te Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher und Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

In der alten Kronengasse Nro. 20. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen und kann sogleich bezogen werden; das Nähere ist im obern Stock daselbst zu erfragen.

In der langen Straße bei Dehlschlager Dietrich ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche und Holzbehälter, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 11. ist ein Logis zu vermieten mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Waldbasse Nro. 19. ist im 3ten Stock vornenheraus ein Logis auf den 23. April zu verleihen; das Nähere ist bei Alphons Worms in der langen Straße Nro. 78. zu erfahren.

In der langen Straße bei Wagnermeister Pfetsch ist ein Logis vornenheraus für eine kleine Haushaltung auf den 23. April zu verleihen.

In der Akademiestraße Nro. 9. bei Stadtdiener Dehler ist im Hintergebäude ein Logis in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus bestehend, zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Hofkaminseger Bauß Wittwe sind im 2ten Stock 2 Zimmer für ledige Herrn auf den 23. April zu vermieten.

Nro. 79. an der langen Straße ist ein Hinterlogis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer und Küche nebst andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu verleihen, desgleichen ein Zimmer unten sogleich zu beziehen, oder kann nach Belieben zu obigem gegeben werden.

Nro. 8. in der Zähringer Straße ist ein Hinterlogis, bestehend in 2 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen. Bei Bierbrauer Ruppel ist das Nähere zu erfragen.

Am Ludwigsplatz ist ein Logis zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden, bestehend in 10 bis 15 geräumigen Zimmern, Küche, Waschhaus, Holzremis, Stallung, 2 große Keller, Speicherkammer, Garten und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Zähringer Straße Nro. 66. im Kammerdiener Frey'schen Hause, ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern und 2 Alkoven, eine Speise- und Speicherkammer, Keller, Holzremis, auf den 23. April zu beziehen.

Bei Schuhmacher Winter in der langen Straße Nro. 177. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 800 fl. Pflegegelder gegen doppelte gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt zum Ausleihen parat. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] Es ist 1 Morgen 1 Viertel Acker an der Mühlburger Straße im Karlsruher Bürgerfeld, neben Hr. Handelsmann Döring und Laubacher Großmann, mit 2 Reihen tragbaren Obstbäumen auf einige Jahre um einen sehr billigen Bestandzins zu verlehnen; und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kostlich-Empfehlung.] Unterthaner ist entschlossen einen billigen Kostlich zu errichten, wobei ein jeder nach Belieben einzeln spüren kann.

1) Für 12 kr. erhält er besonders angerichtet, Suppe, Rindfleisch nebst Beilage, Gemüse, Fleisch und Brod.

2) Für 18 kr. Suppe, Rindfleisch nebst Beilage, Gemüse und Fleisch, Braten Salat und Brod.

3) Abends für 10 kr. Suppe, Braten, Salat und Brod. Wobey er sich durch prompte und reinkliche Bedienung zu empfehlen suchen wird; auch sind einige Zimmer für ledige Herrn abzugeben.

Marbe, Rappenwirth.

(3) Karlsruhe. [Gut: are feil.] Eine Gulttarte, sehr schön und gut, ist, da der Eigentümer verzeilt, zu verkaufen; der Wehklung derselben ist selbst von Kennern genügtlich anerkannt. Im Comptoir dieses Blattes erhält man nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Zur Befehung einer französischen Stunde für den künftigen Monat März, wird noch ein junger Mensch als Theilnehmer gesucht; derselbe muß aber schon im Elementar-Unterrichte vorgeschritten seyn. Das Comptoir dieses Blattes ertheilt nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzeichnete macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst bekannt, daß er durch höhere Erlaubnis als Städtischer Krankenhälter dahier anerkannt worden ist. Seine Wohnung ist in der Amalienstraße Nro. 4. bey Schreinermeister Tauber.

Joh. Mich. Leber.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut Kochen, in andern häuslichen Geschäften bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann bis Ostern in einer stillen Haushaltung in Dienst treten; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird auf künftige Ostern eine Köchin, die sich auch sonstigen Haushaltungsgeschäften unterzieht, und eine von gesetztem Alter jedoch nicht gebrochliche Kindsfrau, welche hauptsächlich kleine Kinder zu erziehen im Stande seyn muß, gesucht; beide müssen sich über obiges sowohl als über ihre Ehlichkeit mit Attestaten ausweisen können. Das weitere erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

### Kirchenbuch-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde (Geboren.) Den 2. Januar. Johann Jacob Karl, Bat. Jacob Wegger Sergeant bei dem Lin. Inf Regiment Großherzog Nro. 1.

Den 4. Joh. Nikolaus Franz, Bat. David Pfister, Bürger u. Bäckermeister.

Den 15. Karoline Katharine Magdalena, Bat. Franz Geiselhart, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 16. Karl, Bat. Hr. Jacob Maurer, Quartiermeister bei dem Artillerie-Train.

Den 19. Ein Knäblein, Bat. Karl Friedrich Schr. von Anieledt.

Den 19. Jacob Wilhelm Christoph, Bat. Christoph Sauter, Bürger u. Bäckermeister.

Den 20. Jacob Friedrich, Bat. August Dimpfel, Groß. Stallbedienter.  
 Den 20. Emilie Karoline, Bat. Hr. Hauptmann Konrad Bög.  
 Den 21. Ein Mädchen, Bat. Friedrich Peter, Bürger u. Wagnermeister.  
 Den 22. Juliane Wilhelmine Sophie, Bat. Joh. Karl Werblinger, Bürger u. Küfermeister.  
 Den 22. Otto Maximilian Johann, Bat. Johann Krouß, Landamtsdiener.  
 Den 25. Friedrike Christine, Vater Johann Christoph Heide, Bürger u. Zeugschmidt.  
 In der hiesig evangelischen Gemeinde (Kopulirt.)  
 Den 21. December. Bürger u. Metzgermeister in Heidelberg, Heinrich Sulzer, mit Friederike Kiefer.  
 Den 26. Der Lequai Andreas Ferdinand Heinz, mit Karoline Wilhelmine Etabl.  
 Den 26. Der Schutzbürger und Bediente, Andreas Weniger, mit Dorothea Louise Hennig.  
 Den 28. Bernhard Wabel, Bürger in Wertheim und Souffleur dahier, mit Maria Auguste Glatracker.  
 Den 28. Joseph Bild, Schloßgärtner in Ettlingen, mit Walburg Stettberger.  
 Den 30. Johann Jacob Witte, Schutzbürger und Steinbrucker-Gehilfe, mit Magdalena Friederike Peter.  
 Den 30. Der Bürger und Wagnermeister, Jacob Peter, mit Karoline Zoller.  
 In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben)  
 Den 16. Jan. Leopold Ferdinand, Vater Johann Friedrich Stengel, Bürger und Schreinermeister, alt 3 Monat.  
 Den 16. Karl, Bat. Hr. Karl Nummer, Ingenieur, alt 9 Monat 16 Tage.  
 Den 17. Wilhelm Michael, Bat. Jakob Mäder, Schutzbürger und Tagelöhner, alt 6 Jahr 5 Monat.  
 Den 19. Friedrich Wilhelm, Bat. Wilhelm Bachmayer, Bürger und Bierwirth, alt 27 Tage.  
 Den 19. Maria Barbara, Bat. Jakob Schmidt, Schutzbürger und Tagelöhner, alt 15 Tage.  
 Den 19. Jakob Dietrich, Bürger und Metzgermeister, ein Chemann, alt 60 Jahr 2 Monat.

Den 21. Ein Mädchen, Bat. Friedrich Peter, Bürger und Wagnermeister, alt 1 Stunde.  
 Den 21. Karl Jakob Adam Hoffmann, Bat. Paul Hoffmann, Schutzbürger, alt 18 Jahr 6 Monat 24 Tage.  
 Den 22. Johann Jakob Friedrich, Bat. Hr. Johann Konrad Enderlin, Quartiermeister bei dem Garde KavallerieRegiment, alt 2 Monat 1 Tag.

**Fremde vom 4. bis 7. Februar.**  
 In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Fröblich, Kreisdirector von Mannheim. Hr. Bauer, Kaufmann von Konstanz.  
 Im Kreuz. Frau Majorin von Schauroth von Dggersheim. Hr. Mees, Dr. von Achern. Hr. Alver, Kaufmann von Taignon. Hr. Bischoff, Kaufmann von Heidelberg. Frau v. Goffel von Nancy. Hr. Euler, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Klingenspor, Kaufmann v. Käferthal. Hr. Zaifer, Kommerzienrat von Weiningen. Hr. v. Lingg, Generalleutenant von Mannheim.  
 Im Darmstädter Hof. Hr. Degener, Rtm. von Lehr. Hr. Ottenheimer, Kaufmann v. Stuttgart. Hr. Stumenthal, Kaufm. v. Darmstadt.  
 Im Fähringer Hof. Hr. Horn, Kaufmann v. Hornberg. Hr. Galland und Hr. Moreau, Ingenieurs von Rochefort. Hr. Lichtenberger, Student von Tübingen. Hr. Abrecht, Doctor aus der Schweiz. Hr. Belling, Kaufm. von Mannheim. Hr. Buringer, Kapitän aus Holland.  
 Im Kaiser. Hr. Owen, K. Engl. Marine-Kapitän mit Familie von London. Hr. Antres, Kaufm. von Dppenau. Hr. Nusbaumer, Postgärtner von Prudstat.  
 Im schwarzen Bären, Hr. Buhl, Kaufmann von Ettlingen.  
 Im goldenen Däsen. Hr. Gerbel, Lehrer von Pforzheim. Hr. Dern, Kaufm. von Freyburg.  
 Im rothen Haus. Hr. Barth, Baumeister von Baden.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 1. Februar 1823.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durlach.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Das Malter	—	—	—	—	10	—	Ein Weiz zu	fl.	kr.	fl.	kr.	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Aernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	52	—	63	Däsenfleisch	7	7
Alter Aernen	9	34	9	4	—	—	dito zu 2 kr.	—	11	—	13	Gemeines	—	—
Weizen	3	30	8	30	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	5	5
Neues Korn	—	—	—	—	6	56	6 kr. hält	1	4	1	7	Luchfleisch	5	—
Altes Korn	6	—	6	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteisch	5	6
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 6 kr. hält	2	—	—	—	Adaptingesfl.	—	—
Berfen	7	—	7	—	6	40	dito zu 12 kr.	4	—	—	—	Hammeisfl.	7	6
Haver	4	45	4	45	4	—	zu 5 kr. hält	—	—	1	30	Schweinefl.	7	6
Welschkorn	6	24	6	24	8	—	zu 10 kr. hält	—	—	3	28	Däsenunge	8	7
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	36						Däsenmaul	22	—
Linßen	—	—	—	—	2	—						1 Däsenfuß	8	8
Bohnen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien : Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 13 kr. — Lichter, gegossene 16 kr. — Saise 14 kr. — Unschnitt das Pf. — kr. 3 Euer 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.